

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
08.12.2011
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 6-10
Schriftführung
Friedhelm Assmann
Telefon-Nr.
02202-141428

Niederschrift

Planungsausschuss
Sitzung am Dienstag, 04.10.2011

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:25 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungsausschusses am 07.07.2011
0403/2011**
- 4 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6 Eintragung des Gebäudes Hauptstraße 303, 51465 Bergisch Gladbach als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Bergisch Gladbach**
0411/2011
- 7 Bebauungsplan Nr. 1161 - Odenthaler Markweg - 1. Änderung**
- Einleitung des Verfahrens
0421/2011
- 8 Änderung Nr.174/2449 - Ehem. Wachendorf-Gelände - des Flächennutzungsplanes**
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss der Änderung
0413/2011
- 9 Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4233 - Steinbacher Weg -**
- Beschluss zur Aufstellung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
0414/2011
- 10 Bebauungsplan Nr. 5423 - Industrieweg -**
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung
0415/2011
- 11 Bebauungsplan Nr. 5434 - Landschaftsverband -**
- Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0416/2011
- 12 Bebauungsplan Nr. 5580 - Bockenberg Haus 4 -**
- Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0417/2011
- 13 Änderung Nr. 175/6540 - Gewerbegebiet Lustheide - des Flächennutzungsplanes**
- Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0418/2011
- 14 Bebauungsplan Nr. 6540 - Gewerbegebiet Lustheide -**
- Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0419/2011
- 15 Bebauungsplan Nr. 121 - Alt Frankenforst - 4. Vereinfachte Änderung**
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung
0420/2011
- 16 Anregung vom 15.10.2010, den Bebauungsplan Nr. 5130 - Ehemaliges Carparkgelände - zu ändern**
- 17 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sprenger, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

2. **Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

3. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungsausschusses am 07.07.2011**
0403/2011

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

4. **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

Keine

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Keine

6. **Eintragung des Gebäudes Hauptstraße 303, 51465 Bergisch Gladbach als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Bergisch Gladbach**
0411/2011

Herr Dr. Baemle-Courth begrüßt zwar die Eintragung in die Denkmalliste, weist aber darauf hin, dass das Gebäude tief in die Straße hineinragt. Dieser Engpass könnte bei der Weiterführung eines Radweges zu Problemen führen.

Herr Schmickler teilt mit, dass dies auch der Verwaltung bereits Kopfzerbrechen bereitet habe. Man sei daher bemüht, die Planung eines Radweges entlang der Strunde weiter zu betreiben und die dafür erforderlichen Flächen zu erwerben.

Auf Anfrage von Herrn Sprenger teilt Frau Sprenger mit, dass die Eigentümerin in Kontakt mit der Verwaltung stehe, um gewisse Umbaumaßnahmen zu realisieren.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Verwaltung wird beauftragt, die Eintragung gemäß § 3 Absatz 2 in Verbindung mit § 2 Denkmalschutzgesetz NW (DschG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bergisch Gladbach unter der laufenden Nummer 171 vorzunehmen.

7. **Bebauungsplan Nr. 1161 - Odenthaler Markweg - 1. Änderung**
- Einleitung des Verfahrens
0421/2011

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich bei einer Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB und einer Enthaltung der SPD Fraktion)

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 1161 – Odenthaler Markweg – 1. Änderung

8. **Änderung Nr.174/2449 - Ehem. Wachendorf-Gelände - des**
Flächennutzungsplanes
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss der Änderung
0413/2011

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (einstimmig)

- I. Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Änderung Nr. 174 / 2449 – Ehemaliges Wachendorff-Gelände – des Flächennutzungsplanes gem. § 3 Abs. 2 BauGB ein gereichten Anregungen von
 - T1 RWE Westfalen-Weser-Ems Netzservice GmbH wird entsprochen,
 - T2 Rheinisch-Bergischer-Kreis wird teilweise entsprochen,
 - T3 BUND-Kreisgruppe RBK wird teilweise entsprochen,
 - T4 IHK Köln wird nicht entsprochen.
- II. Gemäß § 2 des Baugesetzbuches wird die Änderung Nr. 174 / 2449 – Ehemaliges Wachendorff-Gelände – des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Änderung ist eine Begründung beigelegt (§ 5 Abs. 5 BauGB).

**9. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4233 - Steinbacher Weg -
- Beschluss zur Aufstellung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
0414/2011**

Herr Löhlein erläutert die vorgeschlagene Abrundung des Bestandes durch die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung anhand von Plänen.

Herr Steinbüchel teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde, da Bauvorhaben im Außenbereich nicht für sinnvoll gehalten werden.

Herr Dr. Metten teilt mit, dass die Abrundung in seiner Fraktion zwar kontrovers diskutiert wurde, aber letztendlich für vertretbar gehalten wird.

Nach Ausführungen von Frau Schmidt-Bolzmann werde auch die FDP Fraktion den Beschlussvorschlägen zustimmen.

Sodann fasst der Ausschuss folgende

Beschlüsse: (mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

- I. Gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 ist die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4233 – Steinbacher Weg - aufzustellen.

Die Satzung umfasst im Wesentlichen die von den Straßen Siefer Hof, Braunsberg und Steinbacher Weg begrenzte Bebauung, sowie die direkt angrenzende Bebauung süd-östlich der Straßen Rottweg und Steinbacher Weg. Die Ergänzungsfläche umfasst die Flurstücke 727/219, 218, 1297 zwischen Steinbacher Weg und Rottweg.

- II. Gemäß § 34 Abs. 6 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Baugesetzbuch ist die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4233 - Steinbacher Weg - unter Beifügung der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

**10. Bebauungsplan Nr. 5423 - Industrieweg -
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung
0415/2011**

Herr Löhlein berichtet über die während der Offenlage vorgebrachten Anregungen und stellt den Satzungsentwurf nochmals anhand von Plänen vor. Er macht deutlich, dass es sich hier um einen „einfachen“ Bebauungsplan handle, bei dem sämtliche Bauwünsche über die Festsetzungen des Bebauungsplans hinaus nach § 34 BauGB beurteilt werden.

Herr Dr. Baeumle-Courth fordert dringend ein Gewerbeflächenkonzept, um solche Beschlüsse stichhaltig belegen zu können.

Herr Neu teilt mit, dass die SPD Fraktion der Beschlussfassung nicht zustimmen werde. Sie halte Gewerbeansiedlungen in Autobahnnähe für sinnvoller.

Dagegen befürwortet Herr Dr. Metten die Festlegungen im Bebauungsplan. Er spricht sich dafür aus, das Verfahren weiter zu betreiben und verweist auf die Notwendigkeit, die Gewerbesteuererinnahmen zu steigern.

Herr Schmickler erklärt, dass das Stadtentwicklungskonzept noch in diesem Jahr vorgestellt werde. Man könne aber unabhängig davon bereits jetzt von einem weiteren Flächenbedarf für Gewerbeansiedlungen ausgehen. Er weist auf die bereits bestehende Gemengelage hin und wirbt dafür, in vertretbarer Nähe zur Autobahn weitere Gewerbeflächen vorzuhalten.

Auch Frau Graner wird der Planung zustimmen. Sie weist jedoch auf die Mängel der derzeitigen Erschließung hin.

Der Ausschuss fasst sodann folgende

Beschlüsse: (mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD Fraktion)

- I. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 5423 – Industrieweg – vorgebrachten Anregungen der Einwender
B 1 werden nicht berücksichtigt,
B 2 werden nicht berücksichtigt,
B 3 werden nicht berücksichtigt,
B 4 werden nicht berücksichtigt,
B 5 werden nicht berücksichtigt,
T 1 Rheinisch-Bergischer Kreis werden teilweise berücksichtigt.
- II. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW den Bebauungsplan Nr. 5423 – Industrieweg – als Satzung und die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB dazu.

**11. Bebauungsplan Nr. 5434 - Landschaftsverband -
- Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0416/2011**

Herr Löhlein erläutert die überarbeitete Planung anhand von Plänen.

Frau Hammelrath begrüßt die vorgenommenen Veränderungen und spricht sich dafür aus, das Verfahren in der vorgestellten Form weiter zu betreiben.

Auch Herr Steinbüchel befürwortet die Veränderungen an der ursprünglichen Planung. Er beantragt jedoch, zugunsten einer Parkausweitung und minimierter Verdichtung auf die Gebäude 13 und 14 zu verzichten.

Frau Graner schließt sich den Argumenten von Herrn Steinbüchel grundsätzlich an. Sie beantragt allerdings, lediglich auf das Gebäude 14 zu verzichten und das Gebäude 13 in geeigneter Anordnung an die Gebäudekomplexe parallel zur Bahntrasse anzugliedern.

Herr Kraus teilt mit, dass sich die CDU Fraktion dem FDP Antrag anschließen werde.

Sodann lässt Herr Sprenger über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE./BfBB)

Der Antrag, die Gebäude 13 und 14 aus der Planung zu streichen, wird abgelehnt.

Sodann lässt Herr Sprenger über den Antrag der FDP Fraktion abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD Fraktion)

Der Antrag auf Entfernung des Gebäudes Nr. 14 aus der Planung und Angliederung des Gebäudes Nr. 13 an die Gebäudekomplexe parallel zur Bahntrasse wird angenommen.

Sodann lässt Herr Sprenger über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5434 - Landschaftsverband - auf der Grundlage des Vorentwurfes und unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses fortzusetzen.

**12. Bebauungsplan Nr. 5580 - Bockenberg Haus 4 -
- Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0417/2011**

Herr Dlugosch wird der Öffentlichkeitsbeteiligung zustimmen. Er hält es allerdings für fraglich, ob die Auslegungsfrist von 14 Tagen nicht zu eng bemessen sei.

Frau Müller-Veit macht deutlich, dass die Anzahl der Betroffenen hier recht eingeschränkt und daher die Auslegungsfrist angemessen sei.

Herr Dr. Metten und auch Herr Neu unterstützen die Expansionswünsche der Fa. Miltenyi Biotec. Allerdings seien nun die Grenzen der Flächennutzbarkeit erreicht. Die Verwaltung möge Gespräche mit der Firmenleitung führen, um einen Gesamtüberblick über deren Konzepte zu erhalten.

Frau Graner verweist auf die besondere Bedeutung des ruhenden Verkehrs und fordert, dass innerhalb der Gesamtkonzeption der Fa. Miltenyi auch ein Parkkonzept vorgestellt werde.

Sodann fasst der Ausschuss folgende

Beschlüsse: (einstimmig)

- I. Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Basis des zum Haus 4 der Miltenyi Biotec GmbH vorgelegten Entwurfs (Anlage 1 - 3 der Vorlage) ein Bebauungsplanverfahren durchzuführen.

- II. Für den BP Nr. 5580 -Bockenbergr, Haus 4- (Anlage 4 der Vorlage) ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 des Baugesetzbuches durch Aushang durchzuführen. Der Aushang ist auf 14 Tage zu begrenzen.

**13. Änderung Nr. 175/6540 - Gewerbegebiet Lustheide - des Flächennutzungsplanes
- Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0418/2011**

Es wird verwiesen auf die Diskussion unter TOP 14.

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (mehrheitlich gegen eine Stimme der FDP Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und einer Stimme der FDP Fraktion)

- I. Gemäß § 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 5 Baugesetzbuch ist die Änderung Nr. 175 / 6540 – Gewerbegebiet Lustheide – des Flächennutzungsplanes aufzustellen. Die Änderung umfasst ein Gebiet im Ortsteil Refrath zwischen der Straße ‚Lustheide‘ und der Bundesautobahn A4.
- II. Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung für die Änderung Nr. 175 / 6540 – Gewerbegebiet Lustheide – des Flächennutzungsplanes die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mittels Aushang durchzuführen.

**14. Bebauungsplan Nr. 6540 - Gewerbegebiet Lustheide -
- Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0419/2011**

Herr Löhlein erläutert anhand von Plänen die Notwendigkeit der Erweiterungsmöglichkeiten der Fa. Gahrens und Battermann sowie weiteren artverwandten Firmen. Sodann begründet er, warum man sich gegen eine Erschließung über den Flehbachmühlenweg entschieden habe.

Frau Schmidt-Bolzmann akzeptiert die Erweiterungswünsche der Firma, spricht sich aber aus Gründen des Lärmschutzes dafür aus, die Waldfläche an der A4 bis zu dem vorhandenen Waldweg zu erhalten.

Herr Neu begrüßt die vorgestellte Planung und wird der Öffentlichkeitsbeteiligung in der vorgestellten Form zustimmen.

Herr Dr. Baeumle-Courth führt aus, dass in diesem Fall Firmeninteressen gegen Walderhalt abzuwägen seien. Allerdings müsse in dieser Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung noch nicht klar Stellung bezogen werden. Es wäre sicherlich hilfreich, wenn gesicherte Erkenntnisse über den Gewerbeflächenbedarf der Stadt vorliegen würden.

Herr Dr. Metten macht deutlich, dass es sich aufgrund der guten Verkehrsanbindung um eine ideale Gewerbeerweiterungsfläche handle.

Herr Steinbüchel gibt zu bedenken, dass ein Wald trotz vorhandener Lärmschutzwand die effektivste Lärmschutzmaßnahme darstelle. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN werde sich der Stimme enthalten und die frühzeitige Bürgerbeteiligung abwarten.

Frau Neuheuser-Königs teilt mit, dass dieser Punkt auch in ihrer Fraktion kontrovers diskutiert wurde. Für sie stellt sich die Frage, wie viel Flächenbedarf die Fa. Gahrens und Battermann habe und welche Flächen für den freien Markt vorgehalten werden sollen.

Frau Hammelrath weist darauf hin, dass durch eine riegelartige Gebäudeanordnung parallel zur Autobahn auch ein effektiver Lärmschutz erreicht werden könne.

Bezug nehmend auf Kritik von Frau Schmidt-Bolzmann erklärt Herr Schmickler, dass der Stadtentwicklungsplanung jeweils verschiedene Gutachten zugrunde gelegt werden. In diesem Fall sei ein Abwägungsprozess zwischen Freiflächenkonzept und Gewerbeflächenkonzept erforderlich. Herr Schmickler macht deutlich, dass laufend Nachfragen nach verkehrsgünstig gelegenen Gewerbegrundstücken gestellt werden. Daher sei es grundsätzlich von Vorteil, wenn die Stadt in der Lage ist, durch vorgehaltene Flächen konkrete Anfragen befriedigen zu können, ohne vorher noch verschiedene Verfahrensschritte durchlaufen zu müssen. Bei dem Bebauungsplan Lustheide war zwar die Fa. Gahrens und Battermann der Auslöser für das Verfahren, jedoch sei nur ein geringer Teil der Fläche für deren konkrete Erweiterungswünsche vorgesehen.

Herr Wagner bestätigt die hohe Nachfrage nach Lager- und Werkstattflächen in Bergisch Gladbach.

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (mehrheitlich gegen eine Stimme der FDP Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und einer Stimme der FDP Fraktion)

- I. Gemäß § 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit den §§ 8 ff Baugesetzbuch ist der Bebauungsplan Nr. 6540 – Gewerbegebiet Lustheide – als verbindlicher Bauleitplan im Sinne von § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (qualifizierter Bebauungsplan) aufzustellen.

Der Bebauungsplan setzt die genauen Grenzen seines räumlichen Geltungsbereiches fest (§ 9 Abs. 7 Baugesetzbuch).

- II. Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung für den Bebauungsplan Nr. 6540 – Gewerbegebiet Lustheide – die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mittels Aushang durchzuführen.

**15. Bebauungsplan Nr. 121 - Alt Frankenforst - 4. Vereinfachte Änderung
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung
0420/2011**

Herr Dlugosch regt an, die Erschließung des rückwärtigen Grundstücksteils im Bebauungsplan zu sichern.

Der Ausschuss fasst sodann folgende

Beschlüsse: (mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

- I. Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 121 – Alt-Frankenforst – 4. vereinfachte Änderung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingereichten Anregungen von
- B1 wird nicht entsprochen,
 - B2 wird nicht entsprochen
 - T1 LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland wird entsprochen,
 - T2 Rheinisch-Bergischer-Kreis wird teilweise entsprochen.
- II. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 GO NW den Bebauungsplan Nr. 121 – Alt-Frankenforst – 4. vereinfachte Änderung als Satzung und dazu die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB.

16. Anregung vom 15.10.2010, den Bebauungsplan Nr. 5130 - Ehemaliges Carparkgelände - zu ändern

Da die CDU Fraktion (und möglicherweise noch weitere Fraktionen) das Gutachten noch nicht ausgewertet habe, beantragt Herr Dr. Metten eine Vertagung dieses Punktes.

Frau Müller-Veit berichtet über den Wunsch auf Errichtung eines kleinen Lebensmittelmarktes und eines Getränkemarktes. Das hierzu beigebrachte Gutachten sei auch seitens der Verwaltung noch nicht gewertet, werde aber auf Wunsch sämtlichen Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Herr Sprenger lässt über den Vertagungsantrag der CDU Fraktion abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Beschlussfassung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5130 – Ehemaliges Carparkgelände – wird vertagt.

17. Anfragen der Ausschussmitglieder

Auf Anfrage von Herrn Steinbüchel erklärt Herr Löhlein, dass Bauaktivitäten im Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplangebietes „Gronauer Waldsiedlung“ auf der Grundlage des vor einigen Monaten gefassten Aufstellungsbeschlusses eng mit der Verwaltung abgestimmt würden.

Frau Müller-Veit ergänzt, dass in Kürze die Beschlussfassung über eine Erhaltungssatzung vorgeschlagen werde.

Herr Steinbüchel wiederholt seine Bedenken im Hinblick auf eine sich verstärkende Verkehrsproblematik durch den geplanten Kletterpark im Bereich des Diepeschrather Spielplatzes. Er regt eine Erschließung über die Heinrich-Strünker-Straße an.

Auf eine weitere Anfrage von Herrn Steinbüchel bestätigt Herr Schmickler, dass der nun neu vorgelegte Investorplan für den Bereich der „Alten Marktstraße“ Bestandteil der Offenlage sein wird, wenn die entsprechenden Vorbereitungen abgeschlossen sind.

Herr Sprenger schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:20 Uhr.

Sprenger
Vorsitzender

Assmann
Schriftführer